

# Formatieren eines externen WD-Festplattenlaufwerks in FAT32 für die Verwendung in Windows oder Mac OSX

Antwort-ID 5994

Eine externe Western Digital-Festplatte kann sowohl unter Windows als auch unter Mac OSX verwendet werden. Dies ist nützlich, wenn ein Laufwerk unter *Betriebssystem (OS)* verwendet wird, um Dateien zwischen den beiden Umgebungen zu verschieben. Die meisten WD-Laufwerke werden im Format *NTFS (Windows)* oder *HFS+ (Mac)* formatiert.

Damit eine Festplatte sowohl auf einem PC als auch auf einem Mac gelesen und beschrieben werden kann, muss diese im Format *ExFAT* oder *FAT32* formatiert sein. FAT32 weist mehrere Einschränkungen auf, einschließlich einer Beschränkung auf 4 GB pro Datei. Dies ist eine Dateisystembeschränkung, die sowohl Mac-Geräte sowie Windows-PCs betrifft. Die einzige Lösung ist, das Laufwerk auf exFAT umzuformatieren. Weitere Informationen zu diesen Einschränkungen finden Sie unter [Antwort-ID 5009 Einschränkungen der Datei- und Partitionsgröße für das FAT32-Dateisystem \(unter Windows und Mac\)](#)

Die einfachste Möglichkeit, das Laufwerk zu *FAT32* oder *ExFAT* umzuformatieren, ist das integrierte **Festplatten-Dienstprogramm** von macOS oder die integrierte **Datenträgerverwaltung** von Windows zu nutzen.



**Kritisch:** Versuchen Sie niemals, ein externes Laufwerk gleichzeitig mit mehreren Computern zu verbinden. Dies könnte die Partition des Laufwerks und damit die Daten auf dem Laufwerk beschädigen.

exFAT	
Betriebssystem	Anweisungen
10.11(El Capitan),10.12 (Sierra) & 10.13 (High Sierra)	<a href="#">Hier klicken für Anweisungen</a> (die Anweisungen erscheinen unter dieser Tabelle)
10.10 (Yosemite) und früher	<a href="#">Hier klicken für Anweisungen</a> (die Anweisungen erscheinen unter dieser Tabelle)

Windows 10	<a href="#">Hier klicken für Anweisungen</a> (die Anweisungen erscheinen unter dieser Tabelle)
Windows 8 und früher	<a href="#">Hier klicken für Anweisungen</a> (die Anweisungen erscheinen unter dieser Tabelle)
Unix/Linux (alle Distributionen)	<a href="#">Hier klicken für Anweisungen</a> (die Anweisungen erscheinen unter dieser Tabelle)

FAT32	
Betriebssystem	Anweisungen
10.11 (El Capitan), 10.12 (Sierra) & 10.13 (High Sierra) - <b>empfohlene Methode</b>	<a href="#">Hier klicken für Anweisungen</a> (die Anweisungen erscheinen unter dieser Tabelle)
10.10 (Yosemite) and earlier - <b>empfohlene Methode</b>	<a href="#">Hier klicken für Anweisungen</a> (die Anweisungen erscheinen unter dieser Tabelle)
Windows 10 and earlier	<a href="#">Hier klicken für Anweisungen</a> (die Anweisungen erscheinen unter dieser Tabelle)
Unix/Linux (alle Distributionen)	<a href="#">Hier klicken für Anweisungen</a> (die Anweisungen erscheinen unter dieser Tabelle)

Wählen Sie aus der obigen Liste das *Betriebssystem (OS)*, in welchem das Laufwerk formatiert werden soll, um die entsprechenden Anweisungen zu sehen.

## Partitionieren und Formatieren einer WD Festplatte unter Windows und macOS

Antwort-ID 13134

Externe Festplatten und SSDs werden vorformatiert und einsatzbereit geliefert. Interne Festplatten werden nicht vorformatiert geliefert und müssen vor der Verwendung partitioniert und formatiert werden.

<b>Wählen Sie ein Betriebssystem aus.</b>	
<b>Betriebssystem</b>	<b>Anweisungen</b>
Windows 10 und 8.1	<a href="#">Klicken Sie hier, wenn Sie Anweisungen benötigen</a> (Anweisungen werden unter dieser Tabelle angezeigt)
Windows 7 und Windows Vista	<a href="#">Klicken Sie hier, wenn Sie Anweisungen benötigen</a> (Anweisungen werden unter dieser Tabelle angezeigt)
macOS 10.13.x (High Sierra)	<a href="#">Klicken Sie hier, wenn Sie Anweisungen benötigen</a> (Anweisungen werden unter dieser Tabelle angezeigt)
macOS 10.11.x (El Capitan) und macOS 10.12.x (Sierra)	<a href="#">Klicken Sie hier, wenn Sie Anweisungen benötigen</a> (Anweisungen werden unter dieser Tabelle angezeigt)
macOS 10.9.x (Mavericks) und macOS 10.10.x (Yosemite)	<a href="#">Klicken Sie hier, wenn Sie Anweisungen benötigen</a> (Anweisungen werden unter dieser Tabelle angezeigt)
macOS 10.7.x (Lion) und macOS 10.8.x (Mountain Lion)	<a href="#">Klicken Sie hier, wenn Sie Anweisungen benötigen</a>
Windows und macOS (exFAT & FAT32)	<a href="#">Klicken Sie hier, wenn Sie Anweisungen benötigen</a>

- Volumen, die in APFS formatiert sind, können von einem macOS High Sierra (10.13) aber nicht von einem macOS Sierra (10.12) oder früher gelesen werden.  
Weitere Informationen dazu finden Sie im [Apple KBA ID HT208018 - Auf APFS in macOS High Sierra vorbereiten](#)

- Sollte die folgende Fehlermeldung während des Formatierens vorkommen, **MediaKit meldet: Gerät hat für den gewünschten Vorgang nicht genügend Speicher. Aktion fehlgeschlagen...**, gehen Sie, bitte, zur
- Für Anleitungen, wie eine Festplatte in APFS (Apple File System) Dateisystem, gehen Sie zur



**Wichtig:** Sollte der Fehler auftreten, dass die Festplatte nicht **abgehängt** oder **getrennt** werden kann, liegt das Problem hierfür nicht bei der Festplatte. Weitere Informationen speziell zu diesem Problem finden Sie unter [Antwort-ID 8867: Beim Formatieren oder Partitionieren eines Laufwerks wird ein Fehler angezeigt, der darauf hinweist, dass das Laufwerk nicht entfernt werden kann.](#)

## Testen einer Festplatte auf Probleme mit Data Lifeguard Diagnostics für Windows

Antwort-ID 4996



**Wichtig: Bei einem anderen Betriebssystem als Windows:** Dieses Dienstprogramm ist NICHT kompatibel mit Mac OS. Die Festplatte muss mit einem System mit **Windows Betriebssystem (OS)** verbunden werden, damit dieses Dienstprogramm ausgeführt werden kann. Weitere Informationen zum Testen einer Festplatte unter macOS erhalten Sie unter [Antwort-ID 4994: So testen Sie ein Laufwerk auf Fehler oder Probleme auf einem Mac](#). Alternativ können Sie **Data Lifeguard Diagnostics for DOS** herunterladen und den Anweisungen unter der Registerkarte *More Info* (Weitere Informationen) folgen.  
[Data Lifeguard Diagnostic for DOS](#)

## Downloads

### Software for Windows

[Data Lifeguard Diagnostic for DOS](#)

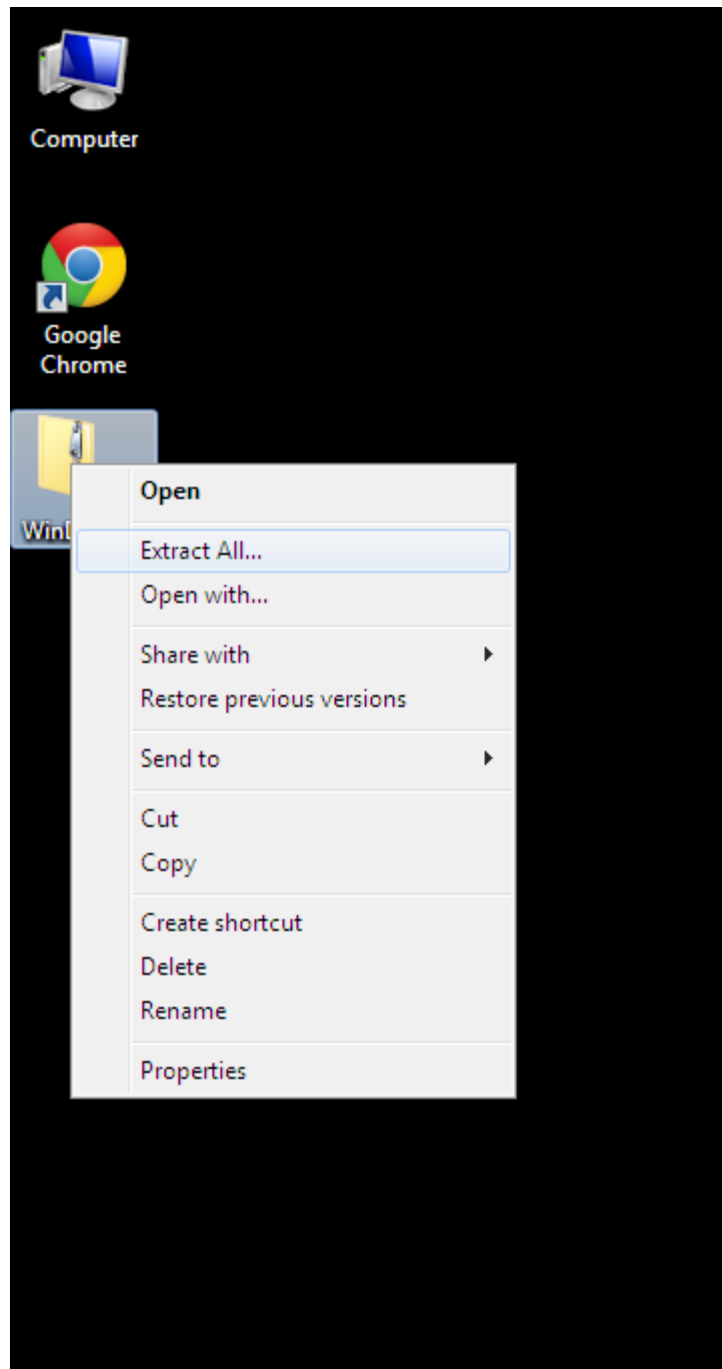
[Data Lifeguard Diagnostic for Windows](#)

[Acronis True Image WD Edition Software](#)

\$\$\$ENDMit der Windows-Version des Dienstprogramms Data Lifeguard Diagnostics können Sie die Festplatte identifizieren, eine Diagnose durchführen und eine Western Digital FireWire-, EIDE-, SATA- oder USB-Festplatte reparieren. Darüber hinaus kann damit die Serien- und Modellnummer der Festplatte angezeigt werden.

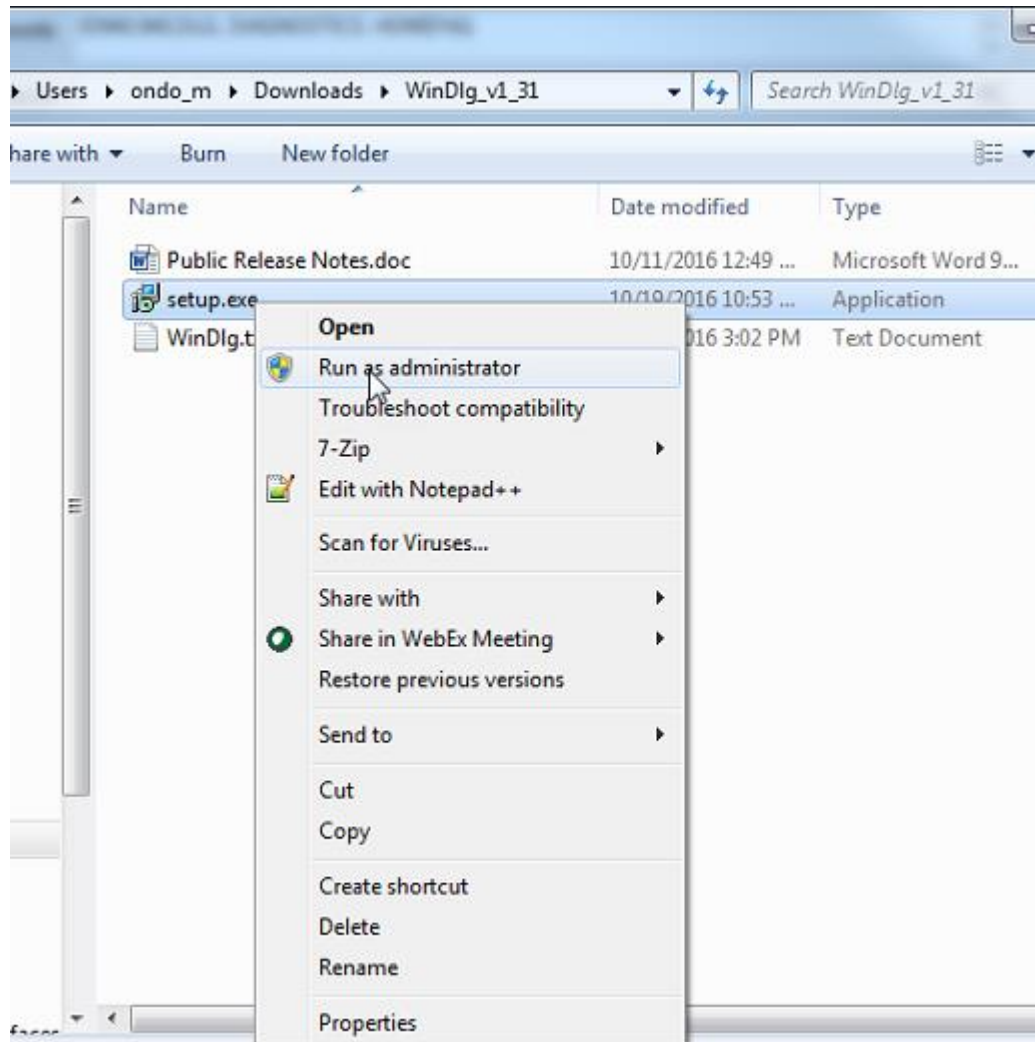
### So verwenden Sie das Dienstprogramm:

1. Laden Sie [Data Lifeguard Diagnostics für Windows](#) herunter und entpacken Sie die Datei.

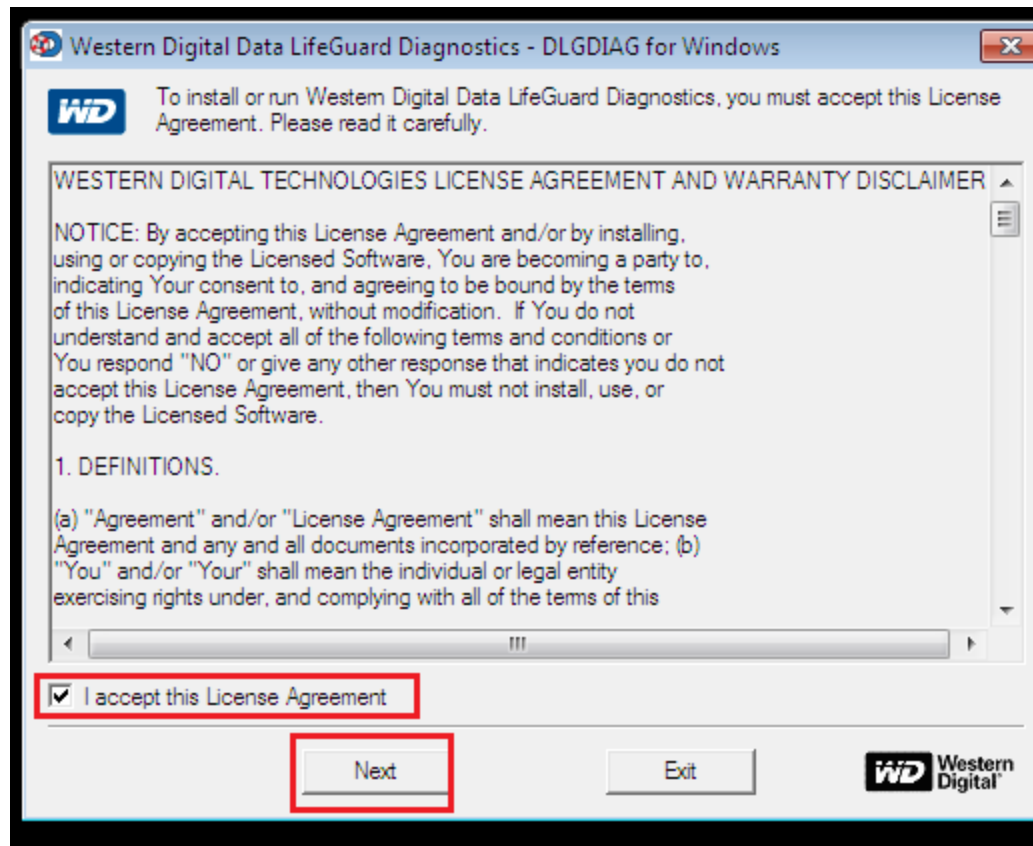


2. Führen Sie die Anwendung **setup.exe** aus. Wenn der Computer Windows 10, 8, 7 oder Vista ausführt, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **setup.exe** und wählen Sie **Run As Administrator** (Als Administrator ausführen) aus.

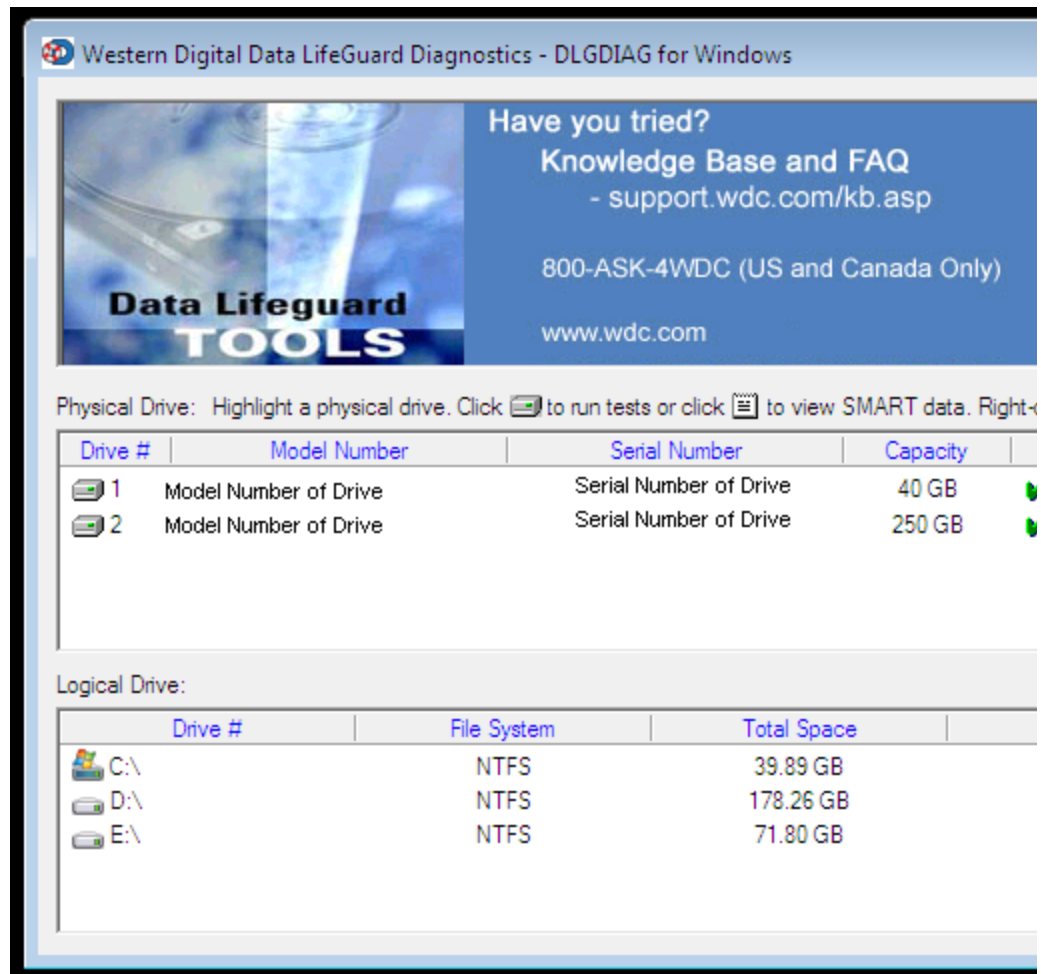
Bestätigen Sie das Standardverzeichnis und schließen Sie den Installationsvorgang ab.



3. Um fortzufahren, müssen Sie die Lizenzvereinbarung lesen und Ihr Einverständnis erklären.



4. Das Hauptfenster des Programms ist in 2 Bereiche unterteilt. Der obere Bereich listet die Festplatten auf, die zum Test verfügbar sind. **Model Number** (Modellnummer), **Serial Number** (Seriennummer), **Capacity** (Kapazität) und **SMART Status** (SMART-Status) der einzelnen Festplatten werden angezeigt. Im unteren Bereich werden Partitionsinformationen, wie **Drive Letter** (Laufwerksbuchstabe), **File System** (Dateisystem), **Total Space** (Gesamtspeicherkapazität) und **Free Space** (Freie Speicherkapazität), der ausgewählten Festplatte angezeigt.



5. Führen Sie einen Doppelklick auf die zu testende Festplatte im oberen Bereich aus, damit die Testoptionen angezeigt werden. Oder klicken Sie auf die Festplatte, um sie hervorzuheben, und dann auf das Symbol *run tests* (Tests durchführen) über diesem Bereich.
  
6. Das Dialogfenster **DLGDIAG - Select an Option** (DLGDIAG – Option auswählen) wird angezeigt.
  
7. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

**QUICK TEST (SCHNELLTEST)** – Ausführen eines schnellen SMART-Selbsttests der Festplatte zum Erfassen und Prüfen der auf der Festplatte gespeicherten Data Lifeguard-Informationen.

**EXTENDED TEST (ERWEITERTER TEST)** – Ausführen eines „Full Media Scan“ (Vollständigen Festplattentests) für die Erkennung defekter Sektoren und den Versuch, diese zu reparieren oder zu kennzeichnen, damit sie in Zukunft nicht mehr beschrieben werden. Dieser Test kann je nach Größe der Festplatte mehrere Stunden dauern. Die durchschnittliche Testzeit beträgt ungefähr 1 Stunde pro Terabyte.

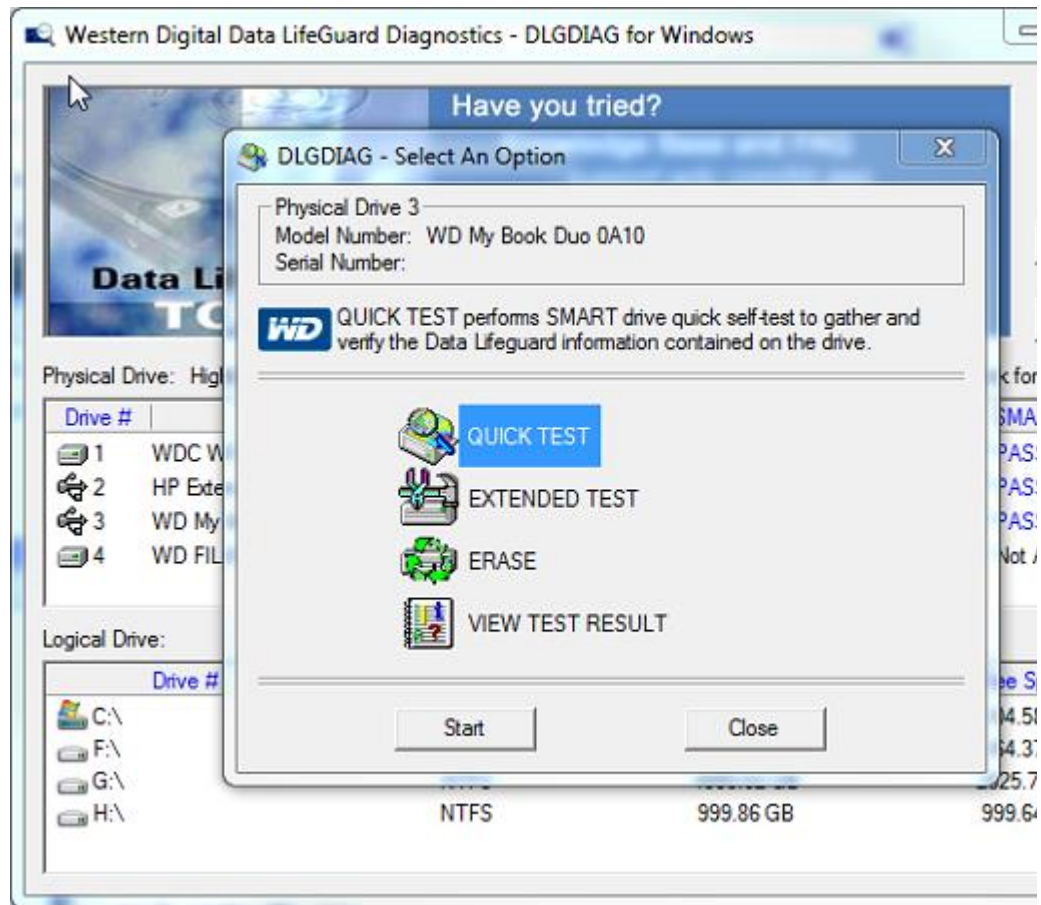
**ERASE (LÖSCHEN)** – Low-Level-Formatierung der Festplatte mit den Optionen „Full Erase“ (Vollständige Löschung) und „Quick Erase“ (Schnelllöschung). Dateisystem und Partitionstabelle werden dauerhaft gelöscht.



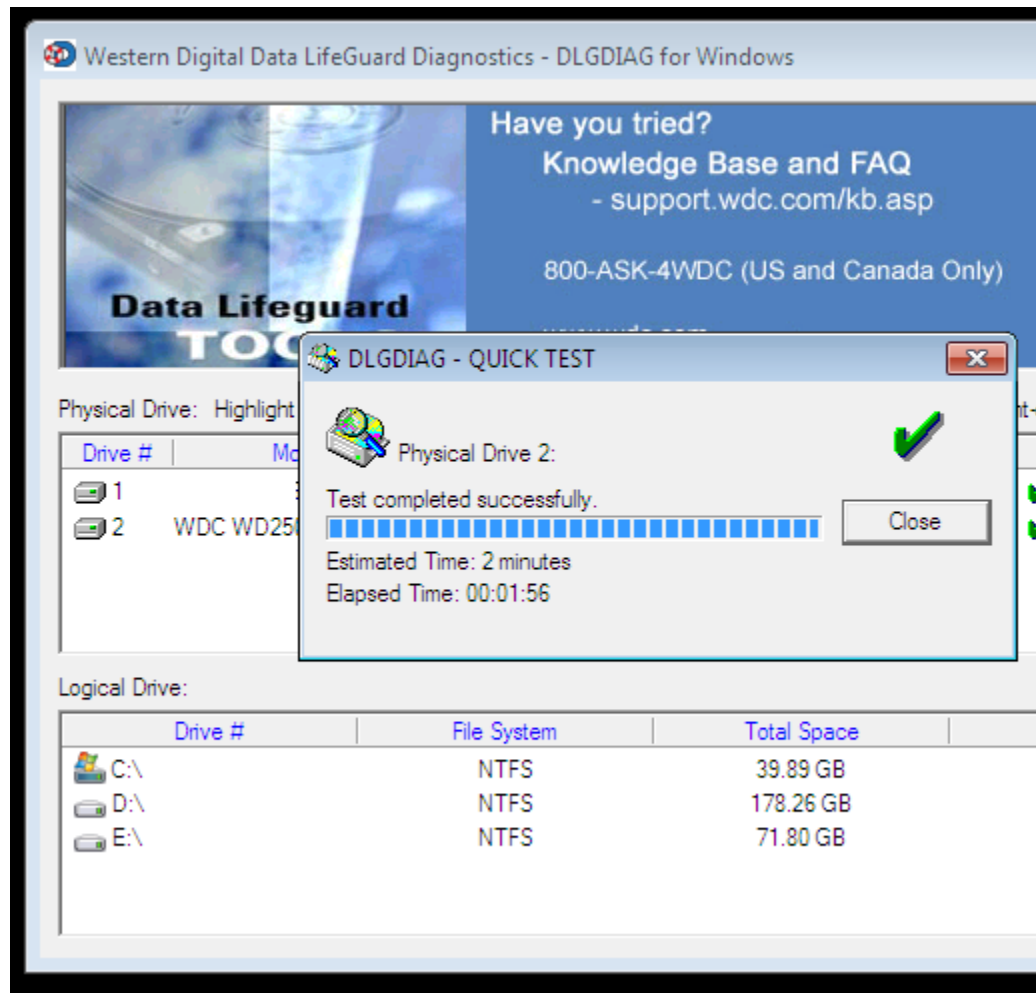
**Wichtig:** Bei diesem Test werden Daten unwiederbringlich gelöscht. Stellen Sie sicher, dass die Daten der Festplatte gesichert wurden oder nicht mehr gebraucht werden, bevor Sie diesen Test starten. Die Festplatte muss neu formatiert werden, wenn sie wieder verwendet werden soll. Weitere Informationen zum Formatieren einer Festplatte erhalten Sie unter [Antwort-ID 13134: Partitionieren und Formatieren einer WD Festplatte unter Windows und macOS](#).

**VIEW TEST RESULT (TESTERGEBNIS ANZEIGEN)** – zeigt die neuesten Testergebnisse an.

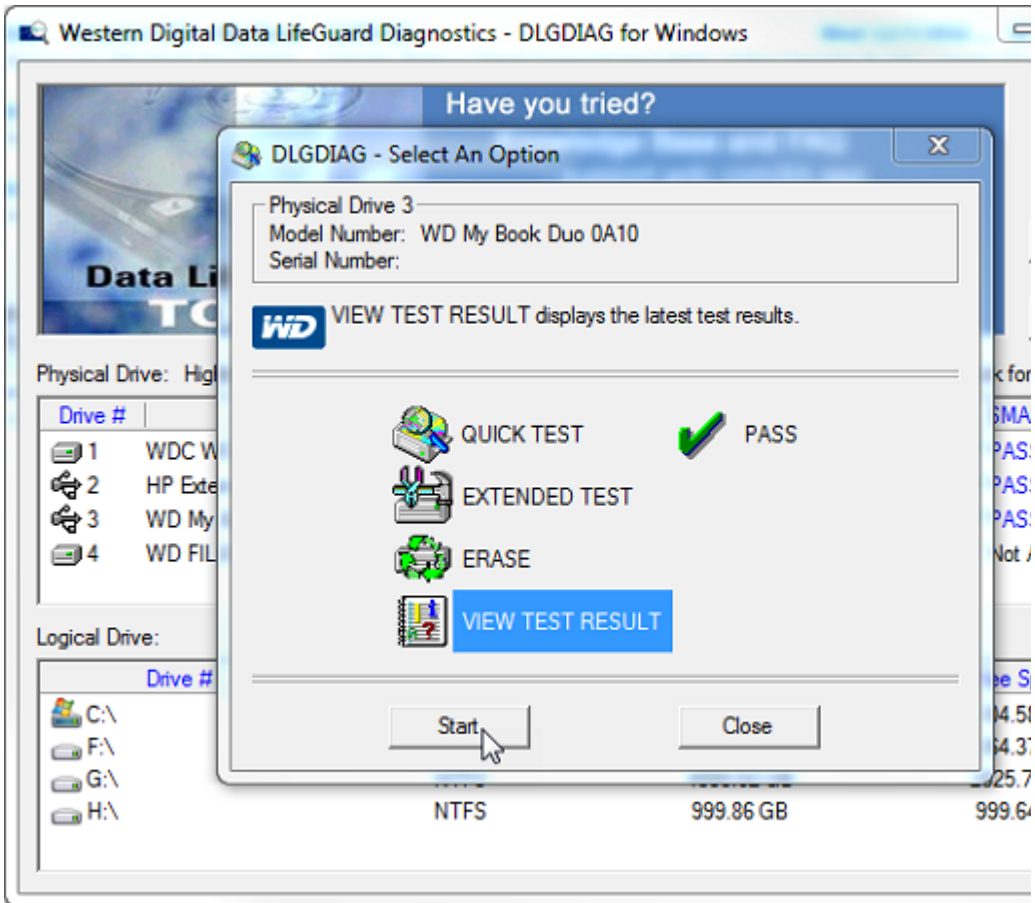
8. Wählen Sie den auszuführenden Test aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** (Start).

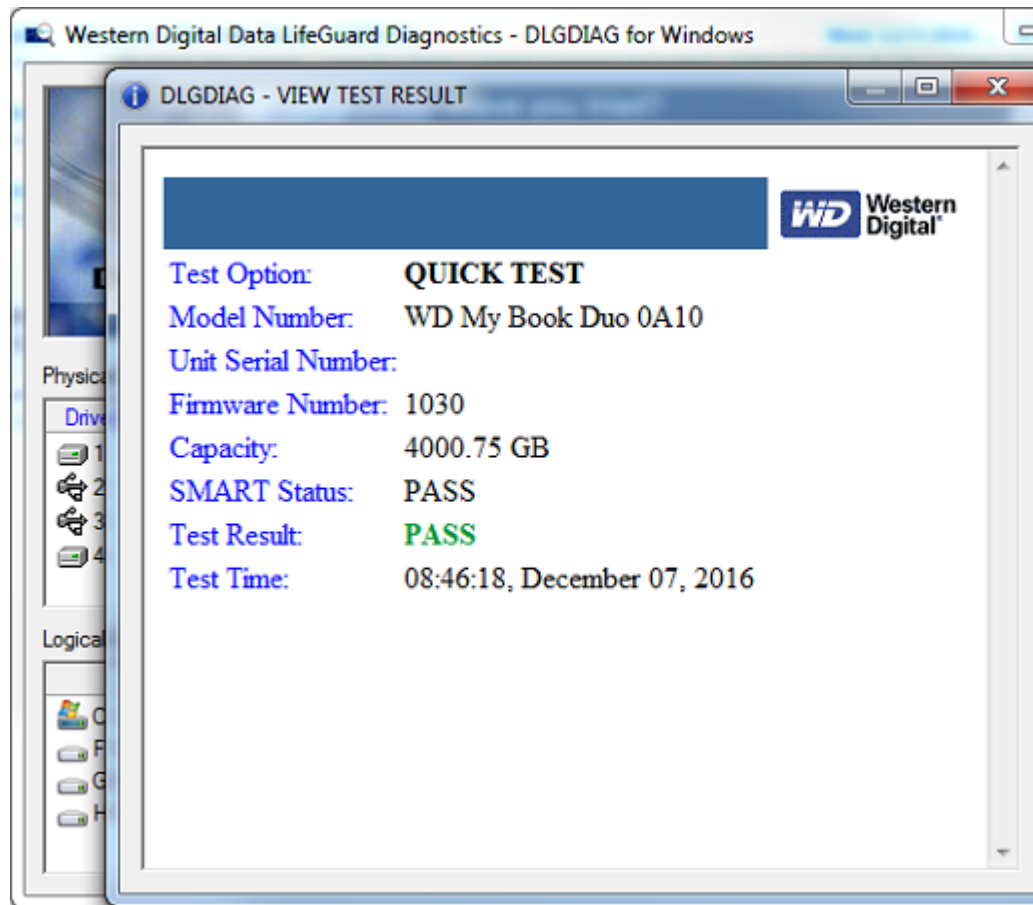


9. Nach Abschluss des Tests erhalten Sie eine Nachricht. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Close** (Schließen).



10. Das Dialogfenster zeigt die Testergebnisse für die Festplatte an.





**Wichtig:**

- Das Diagnoseprogramm liest keine SMART-Daten von den Festplatten. Windows Data Lifeguard Diagnostics testet in ein WD My Book Premium II- oder WD My Book Pro Edition II-Speichersystem eingebaute interne Festplatten. Das RAID-Array dieser Einheiten muss nicht aufgelöst werden, um die internen Festplatten zu testen. Die einzige Funktion, die im Diagnoseprogramm nicht verfügbar ist, ist das Lesen von SMART-Daten. Bitte sehen Sie nach unten: für eine Liste der Fehlercodes dieses Hilfsprogramms.
- Wenn die Festplatte einen dieser Tests nicht besteht, einschließlich „Quick Test“ (Schnelltest), ist möglicherweise der Austausch der Festplatte erforderlich. Hilfe zum Erstellen einer **RMA (Warenrücksendenummer)** erhalten Sie unter [Antwort-ID 1738: Erhalten einer RMA für den Austausch eines](#)

[defekten Produkts oder Erhalten eines Netzteils oder USB-Kabels für ein WD Produkt.](#)

**Festplatte wird nicht von Data Lifeguard Diagnostics für Windows erkannt:**

Wenn die Festplatte nicht von Data Lifeguard Diagnostics erkannt wird, führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um dieses Problem zu beheben:

1. Prüfen Sie, ob die Festplatte ordnungsgemäß am PC angeschlossen ist. Bei einer internen Festplatte prüfen Sie, ob das SATA- oder PATA-(EIDE-)Kabel sicher sowohl an die Festplatte als auch an die Controllerkarte angeschlossen ist. Bei einer externen Festplatte ersetzen Sie probeweise das USB-, FireWire- oder eSATA-Kabel, und starten Sie das System neu.
2. Stellen Sie sicher, dass die Festplatte mit Strom versorgt wird. Bei internen Festplatten stellen Sie sicher, dass das Netzkabel ordnungsgemäß an die Festplatte angeschlossen ist und dass gleichzeitig weder ein MOLEX- (4-polig) noch ein SATA-Netzkabel an die Festplatte angeschlossen ist. Bei externen Desktop-Festplatten schließen Sie den Netzstecker probeweise direkt an eine Wandsteckdose (anstelle eines Universal-Netzteils oder einer Verteilerleiste) an. Bei tragbaren externen Festplatten versuchen Sie es mit einem **Power-Booster-Kabel**, um die Festplatte mit zusätzlichem Strom zu versorgen.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Programm und wählen Sie **Run as Administrator** (Als Administrator ausführen) aus.
4. Installieren Sie probeweise Data Lifeguard Diagnostics für Windows neu. Möglicherweise ist die Installation defekt.
5. Bei einer internen Festplatte prüfen Sie, ob die Brückeneinstellungen den Angaben im Diagramm auf dem Festplattenetikett entsprechen.
6. Testen Sie die Festplatte an einem anderen System. Wenn die Festplatte an einem anderen System nicht erkannt wird, liegt die Ursache wahrscheinlich beim Netzteil, Datenkabel oder bei der Festplatte.
7. Wenn die Festplatte an einem anderen System erkannt wird, liegt die Ursache wahrscheinlich beim Datenport (oder BUS), Treibern oder Malware-Befall des betroffenen Systems. Für weitere Systemtests sollten Sie einen Computertechniker oder -händler zurate ziehen.
8. Wenn die Festplatte noch immer nicht erkannt wird, ist sie wahrscheinlich defekt und muss ausgetauscht werden. Unter [Antwort-ID 1738: Erhalten einer RMA für den Austausch eines defekten Produkts oder Erhalten eines Netzteils oder USB-Kabels für ein WD Produkt](#) finden Sie Anleitungen zu diesem Vorgang.

# TimeMachineBackup- und SmartWare-Freigaben sind über die My Cloud-Mobile-App nicht abrufbar.

Antwort-ID 13388



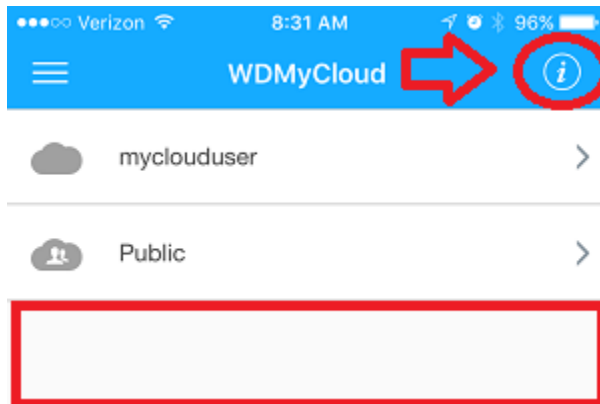
**Wichtig:**

Stellen Sie sicher, dass die Firmware Ihres My Cloud-Produktes aktuell ist.

Informationen zur Aktualisierung der My Cloud-Firmware finden Sie unter [Antwort-ID 12000: Aktualisierung der Firmware eines My Cloud-Speichergeräts.](#)

Anliegen:

Die **TimeMachineBackup**- und **SmartWare**-Freigaben eines My Cloud-Speichergeräts sind über die My Cloud-Mobile-App nicht abrufbar.





#### Ursache:

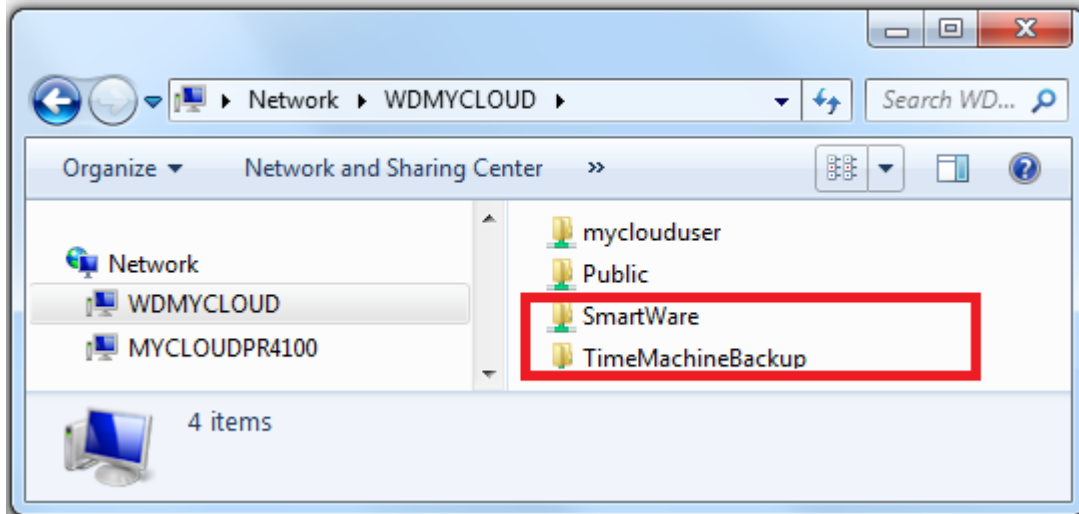
Wir haben Änderungen zum Schutz der gesicherten Daten vorgenommen, durch die der Zugriff auf die **SmartWare**- und **TimeMachineBackup**-Freigaben über die My Cloud-Mobil-App und die Webdateien unter MyCloud.com nicht mehr möglich ist, um die Integrität der gesicherten Daten zu erhalten. **Inhalte in den „Sicherungsfreigaben“ werden nicht indiziert und es werden keine Miniaturansichten für die Remote-Zugriffsansicht erstellt.**



**Wichtig:** Bedenken Sie immer, dass **Sicherung** bedeutet, Daten an mindestens zwei (2) Orten gleichzeitig zu speichern. Eine Sicherungsdatei sollte nicht verändert oder gelöscht werden. Durch das Verändern einer Datei in einer Sicherung wird eine neue Version der Datei erstellt und die Validität der Sicherung des ursprünglichen Computers ist nicht mehr gegeben.

#### Lösung:

Die **TimeMachineBackup**- und **SmartWare**-Freigaben können lokal über den Windows-Datei-Explorer bzw. den Finder bei Mac OS X abgerufen werden.



Es wird empfohlen, Arbeitsdateien nicht in TimeMachineBackup- oder SmartWare-Freigaben zu speichern.

Betroffene Produkte:

- ***My Cloud***
- ***My Cloud EX2***
- ***My Cloud EX2100***
- ***My Cloud DL4100***
- ***My Cloud Mirror***
- ***My Cloud EX2 Ultra***
- ***My Cloud EX4100***
- ***My Cloud PR2100***
- ***My Cloud Mirror (Gen 2)***
- ***My Cloud EX4***
- ***My Cloud DL2100***
- ***My Cloud PR4100***